

Verrechnungsstelle Obrigheim, Postfach 11 64, 74843 Obrigheim

«Einrichtung»  
«Patron» «Ort»  
«Anrede\_Adr» «Anrede» «Nachname»  
«Straße»  
«PLZOrt»

## **Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden Obrigheim**

Kirchgasse 5, 74847 Obrigheim

Tel.: 06261/9719-0  
Fax: 06261/9719-33  
E-Mail: [info@vst-obrigheim.de](mailto:info@vst-obrigheim.de)  
Homepage: [www.vst-obrigheim.de](http://www.vst-obrigheim.de)

Es schreibt Ihnen: Herr Muth  
Durchwahl: 0 62 61 / 97 19 - 11

Ihr Brief vom:  
Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen: «KtoNr» Mu - ba

Datum: **3. Dezember 2007**

### **Rundbrief 11 / 2007**

Sehr geehrte«Anrede\_sgh» «Anrede» «Nachname»,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundbrief informieren wir Sie über Folgendes:

- 1. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)**
- 2. Leistungskatalog der Verrechnungsstellen**
- 3. Rundfunkgebührenpflicht**
- 4. Aufgabenverteilung der Verrechnungsstelle**
- 5. Jahresabschluss 2007**

#### **1. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz**

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz schützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im kirchlichen Bereich vor Benachteiligungen wegen

- Geschlecht
- Rasse / ethnischer Herkunft
- Alter
- Behinderung
- Benachteiligungen können auch Belästigungen und sexuelle Belästigung sein.

Sie erreichen uns: Mo. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr  
Di.-Do. 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 – 15.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.30 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Neckartal-Odenwald 3060902 (BLZ 674 500 48)

Sowohl verantwortliche Mitarbeiter/innen und Führungskräfte (z. B. Kindergartenleiter/innen) wie auch Mitarbeiter/innen müssen über den Inhalt des Gesetzes informiert werden. Der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD), die Evang. Kirche in Deutschland (EKD), sowie Caritas und Diakonie haben ein Schulungskonzept hierfür entwickelt. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

## 2. Leistungskatalog der Verrechnungsstellen

Um ein gleichartiges Leistungsangebot sämtlicher Verrechnungsstellen zu gewährleisten, hat das Erzb. Ordinariat in Freiburg einen Leistungskatalog für die Verrechnungsstellen entwickelt. Diesen müssten Sie bereits erhalten haben oder Sie erhalten ihn in den nächsten Tagen. Dort sind alle Arbeiten aufgeführt, die wir Ihnen zur Unterstützung anbieten. Sie müssen unser Leistungsangebot nicht annehmen, dürfen aber darauf zurückgreifen. Wir sind gern für Sie da.

Die im Leistungskatalog aufgeführten Dienstleistungsangebote konnten Sie in den vergangenen Jahren auch schon von uns - wenn gewünscht - in Anspruch nehmen. Insoweit sind wir der Ansicht, dass der Leistungskatalog im Großen und Ganzen lediglich unser bereits weit ausgebauten und bestehendes Leistungsangebot schriftlich wiedergibt.

Fragen zum Leistungsangebot beantworten wir Ihnen gern. Wenn Sie mit uns nicht zufrieden sind, sind wir für Ihre Kritik an unseren Leistungen dankbar, weil nur diese uns befähigt, uns weiter zu entwickeln. Den Leistungskatalog können Sie sich auch von unserer Homepage herunterladen.

## 3. Rundfunkgebührenpflicht

Im Amtsblatt 27 / 2007 vom 7. November weist das Erzb. Ordinariat auf die Gebührenpflicht von PCs als neuwertige Rundfunkgeräte hin. Für ihre Kirchengemeinden müssen Sie nichts unternehmen, weil wir bereits für Sie

- einen solchen PC zur Rundfunkgebühr angemeldet haben; die Rundfunkgebühren werden direkt bei uns abgebucht;
- auch für die Kindergärten jeweils einen PC als neuwertiges Rundfunkgerät angemeldet haben. Dort werden diese Geräte jedoch befreit. Befreiungsanträge haben wir gestellt. Die Kindergärten zahlen keine Gebühren.

## 4. Aufgabenverteilung der Verrechnungsstelle

Aufmerksame Besucher unserer Homepage wissen es. Bereits seit dem 17. September 2007 ist Herr Rappold Stellvertretender Leiter in der Verrechnungsstelle. Bis Ende November wurde Herr Rappold teils bei uns im Haus, teilweise in einer anderen Verrechnungsstelle und im Erzb. Ordinariat in Freiburg eingearbeitet. Ab 1. Dezember 2007 wird er in das operative Geschäft der Verrechnungsstelle eingreifen und Aufgabenbereiche übernehmen. Dadurch ändert sich unsere Aufgabenverteilung. Die aktuelle Aufgabenverteilung liegt diesem Rundbrief bei. Sie können die Aufgabenverteilung auch jederzeit aktuell von unserer Homepage herunterladen.

## 5. Jahresabschluss 2007

Der Jahreswechsel steht vor der Tür. Damit beginnen für uns auch die Arbeiten für den Jahresabschluss 2007. Wir wollen das Rechnungsjahr 2007 so schnell wie möglich abschließen, damit wir uns danach intensiv auf die Haushaltsplanung 2008 / 2009 konzentrieren können. Unser Ziel ist es, dass bis zum 30. Juni 2008 sämtliche Haushaltspläne in den Gremien beraten und beschlossen wurden. Damit wir dieses Ziel erreichen können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Wir bitten Sie deshalb, diese Termine zu berücksichtigen:

<b>Termin bis:</b>	<b>zu erledigende Arbeiten:</b>
<b>16. Januar 2008</b>	Klingelbeutelabrechnung Dezember 2007 erstellen und an Verrechnungsstelle schicken.
<b>18. Januar 2008</b>	Betrag aus Klingelbeutelabrechnung Dezember 2007 an Verrechnungsstelle überweisen.
<b>18. Januar 2008</b>	Alle Rechnungen und Belege für das Rechnungsjahr 2007 an die Verrechnungsstelle schicken.

Im Voraus schon vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Für die bereits begonnene Adventszeit wünschen wir Ihnen, dass Sie trotz der Hektik im privaten und beruflichen Alltag ein wenig Zeit zur Besinnung und zur Vorbereitung auf das bevorstehende Weihnachtsfest finden.

Es grüßen Sie herzlich aus Obrigheim

Klaus Muth

Theo Rappold